

# „Weiter auf Erfolgskurs“

## SPD, Grüne und Freie Wähler zufrieden mit Internetausbau

**Main-Kinzig-Kreis** (pm/upn). Die Koalitionsfraktionen SPD, Grüne und Freie Wähler sehen den Breitbandausbau im Main-Kinzig-Kreis weiterhin auf Erfolgskurs. Die Tiefbauarbeiten für den kreisweiten Breitbandausbau starteten noch in diesem Monat an verschiedenen Stellen gleichzeitig.

„Das Vorhaben erschien einst kühn, ehrgeizig und mutig zugleich, die Planungen laufen exzellent und professionell und mit der Auftragsvergabe unter anderem an zwei Unternehmen im eigenen Landkreis ist Landrat Erich Pipa ein weiteres Meisterstück gelungen“, bekräftigen die Vorsitzenden der Kreiskoalition, Klaus Schejna (SPD), Reiner Bousonville (Grüne) und Jürgen Heim (Freie Wähler) unisono in einer Pressemitteilung.

640 Kilometer Glasfaserkabel müssen verlegt werden mit dem Ziel, bis zum Jahr 2015 insgesamt 161 Orts- und Stadtteile des Kreises mit schnellem Internet versorgt zu haben. Die Pilotgebiete Mittelbuchen, Wächtersbach-Aufenau, der Bad Soden-Salmünsterer Stadtteil Mernes und die Kreisrealschule in Bad Orb gingen bereits Ende März ans schnelle Netz.

„Lediglich ein Jahr liegt zwischen der Gründung der Breitband GmbH und der jetzigen Vergabe der Tiefbauarbeiten. Besonders freut uns natürlich, dass 50 Prozent der Investitionssumme für den Tiefbau an zwei Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis vergeben werden konnten, die sich im europaweiten Ausschreibungsverfahren durchgesetzt haben“, so die drei Fraktionsvorsitzenden. Die Ickes Bau GmbH mit Sitz in Gelnhausen beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für das Unternehmen Muthig-Leitungsbau GmbH aus Jossgrund arbeiten rund 100 Personen.

„Unser Kreis ist durch den Ausbau von schnellem Internet und einer Übertragungsrate von bis zu 50 Mbit/s, mindestens aber 25 Mbit/s hervorragend aufgestellt für die Zukunft. Von dem Projekt werden sowohl Unternehmen als auch Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen profitieren. Das Geld sehen wir hier sehr gut angelegt. Wir sind zuversichtlich, dass der Zuspriech weiter ansteigt und die Breitband GmbH noch innerhalb der nächsten zehn Jahre schwarze Zahlen schreiben wird“, so die Fraktionsvorsitzenden.